

Der Vorsitzende der Vereinigung, Herr Oberlehrer i. R. Schöne-Vöbau, hieß vor allem den Vortragenden willkommen und erteilte ihm hierauf das Wort. In 1½ stündiger fließender und recht verständlicher Weise machte er die zahlreichen Anwesenden mit seinem Thema an Hand vieler Lichtbilder vertraut. Von der älteren Steinzeit ausgehend, die er eingehend behandelte, ging der Vortragende auf die mittlere Steinzeit über, deren Zeitdauer man von 12000 bis 4000 v. Chr. ansetzt, um alsdann die jüngere Steinzeit zu behandeln. Interessant waren seine Ausführungen der Bronzezeit, die man von 2000 bis 800 v. Chr. hatte. Er streifte sodann die Eisenzeit (800 bis 400 v. Chr.), die römische Kaiserzeit 400 bis 1 v. Chr. und die Wendenzeit (600 bis 1200 n. Chr.). In seinen weiteren Ausführungen besprach er dann die Sklavenszeit und führte die Anwesenden mit Hilfe der Lichtbilder, um den Vortrag verständlicher zu machen, durch die vorgeschichtliche Vergangenheit unserer Heimat. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Nach einigen kurzen geschäftlichen Mitteilungen durch den Vorsitzenden der Vereinigung wurde mit Dankesworten an den Herrn Vortragenden der interessante und sehr lehrreiche Abend geschlossen.

## Rechtsbüro

### Georg Krautwurst • Bautzen

Wendischer Graben 2 (Ecke Steinstr.), Fernruf 2815

Erledigung fremder Rechtsangelegenheiten  
Vermittlung bei Grundstücks-An- und Verkäufen  
Hypothekenbeschaffung

**Lederwaren**  
**Sportartikel**  
**Lederkleidung**

**T ALBERT**

**BAUTZEN, Lauengraben 10**

## Oberlausitzer Brief

Christkindlsunntag 1929.

Mei lieber Korle!

Du weßt wull a dr Stadt goarne, woas a Brennfoalender is? Doas is kee Koalender vu vurnen Jahre zun Verbrenn — nutwendig wärsch. Doas is a Koalender, dann de Urtsbehörde uffstellt und 'n Monde vierschreibt, wie ar ze schein'u hoat. Doas is a Vertrag zwisch'n 'n Stroosnloampm und 'n Monde. Sach ne! 's gibt siche Verträge a ganz Deutschland und o mit Deutschland. Doasch dr Mond nu moanchool ne su reiffinn koan, doas koan mern ne su iehl nahm, weil dar moanchool a Braat — nee, ich meene, weil dar moanchool Wulkn vern Kuppe hoat. Aber de Stroosnloampm, die do anne ganz verständge Drfindung sen tun, die mächtig do a dann Vertrag, a dann Brennfoalender reiffinn. E, Gutt behitte! Die brenn o, wenns no Tag is oder wenns schunn Tag is. Aber wenns paichfinster is, do brennt moanchool ne anne eenzge. Doas lait aber ne a dann, doas lait an Monde, weil dar vu raichswaign ze schein hoat. Ich woarch dr amool a er Ecke vun Durse, wu ne groade de Aberichtn verkehrn tun. Is woar im sechse rim, nee im achtzn rim, do wulltch mit menn sechsjährig Majdl heemgichn. Doas woar dr eefach ne ze machn, su finster woarsch und 's Majdl toatch fertn. Do hoa'ch no gewoart't und weech dr

hule, do woar drno im dreivirtl siebm rim Licht gemacht wurn. Heemzu hoa'ch menn Majdl drzählt, doasch de Stroosnloampm ungefähr zwee Stunn Zeit brauchn, bis se de Dummheit vun Monde eifefah'n hoann. —

Nee, doasch ne lüge! Doas hoa'ch menn Majdl ne drzählt, doas hoa'ch mer ock su geducht. Wenn Majdl hoa'ch gejoit, doasch su finster jenn misste, doasch de Christkindl ne gefah'n würdn, wenn se Zeug eifefah'n gieh'n. Na doas Christkindl! Dies Jahr hoatchs de Seidnflurstrimpe ganz granatg verkledert und bespritzt und 'n Schnuppm hoats o gekriegt. 's is aber kee Wunder ba dar Poantsche. Und wenns su gejoit werd; denn 's is immer no su, doasch ha uns is Christkindl „gejoit“ warn muß. Is gibt aber ne ock ee Christkindl —, do gibts an ganzn Hausm und die jenn vur Weihnacht immer unterwaigs, wenn se a poar Pfenge Geld an Fingern merkn und sahn immer, wu's an billgstn is und wu se an bestn kumm. De Schimmcher und Scheenbarger Christkindl und de Friedershdurfer und Aberichbächer Kupperche foahrn noa Leebau. Hoaste Bekannte a Leebau, do erfährschte, doasch de Leebauer no Gerlk foahrn tun und de Gerlker — su is mer gejoit wurn — foahrn no Breslau. Doas is de natterliche Umkehrung dr Urtskloosnurdnung vu dr Befuldungsreform. De Kupperichdurfer loosm amende no dr Ewe und de Eibschn machn uf Gierschdurf, no Filippsdurf oder no Rummord. De Uderwiser machn no Zittau rei und de Zittauer no Gerlk. Woas aber richtge Geschäftsleute jenn tun, die a Draßn ze tun hoann, die keesm glei a Draßn ei, woas Christkindl brauchn tutt und drheeme regn sich uff, doasch de Christkindl ne ban Eiheemichn koosm tun.

Aber na an Christkindlsunntage warn oalle no woas lus. Und drno gibts o anne Hard siche Manner, die'ch ne vill drimbärm, eifefah'n ze gieh'n und die besinnch irscht 'n Hellgoobd, doasch se no fir de Froe anne Schirze oder vern Jungu anne Trumpete koosm wulltn. Sunst liessn se no während dr Christnacht rim und joitn an eegn Durse no fir a bissl is Christkindl. Do hoann se aber doas Jahr vu oamtswaign viergebeegt.

De Muttr hoat aber die vurnahm Geschenke fir de Kindr schon iecher besorgt und iebervoall hie verstaft und woas Hermoann, dr Grufe is, dar hoat se lange schon ausgestaunkert und weech woas fer ihne is.

Weihnacht is ju a dr Hauptsache fer de Kinder; de Ahln hoanns do nemie su wichtig drmit. Woas jenn muß werd gekoost, wenns jenn muß. Su räd'n de Leute, 's is ne immer su. Aber doas is wuhr, wu Kinder jenn, do is orscht a richtiges Weihnacht. Wiech koanns ock verdrißn, doasch de Geschenke fer de Kinder immer grusoartger jenn mißn. De Kindr tät'n doas ne verlaugn, wenn ses ne iebervoall und ba jedn andern Kinde sahn tät'n und wenn de grufn Leute, woas de Spielzeugfabrikantn jenn tun, ne immer vurnahmere Sachn ausheckn tät'n. Und wenn de drno de Kinder mitn Pupp'n, Kinderwajulu und Pfaarn schpiel'n süh'n, do koannste goar ne vill sozioaln Unterschied wegkriegen. Doas is doas eenzge Gute drbei.

A moanchn Häusern koannste ver Weihnacht siehre lange Licht sahn, bis im zwelfe odr ees a dr Nacht, und moanchool is, oals wenn de Rubbr 'nander nisch't druffe loassn tät'n. Do werd amool rausgeguckt und gefah'n, ob Richtersch Guttlieb o noa leuchtn tutt und do denkt Gamp's Emil, doasch o no a bissl wettr a dann Gartlbaum machn koann, dar imm Christboom rimkumm sull. Guttlieb baut nämlich anne siche Sandmihle, die 'n Christboom treibm sull, wie arsch ba Awerts Koarln vurn Jahre gefah'n hoat. Woas Bangersch Gruf'er, dr Paul, is, dar baut fürr sei Majdl a richtiges Pupp'mhaus, ar hoats Guttliebe drzählt, und do macht a dar Ecke banohe a jeder su woas.

Balzersch Willy hampercht fürr jenn Jungu a an Voastauto rim — ar wills falber machn, weil fürr dann Karln nisch't ne feste genugf sen koann.